

Tobelwies

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

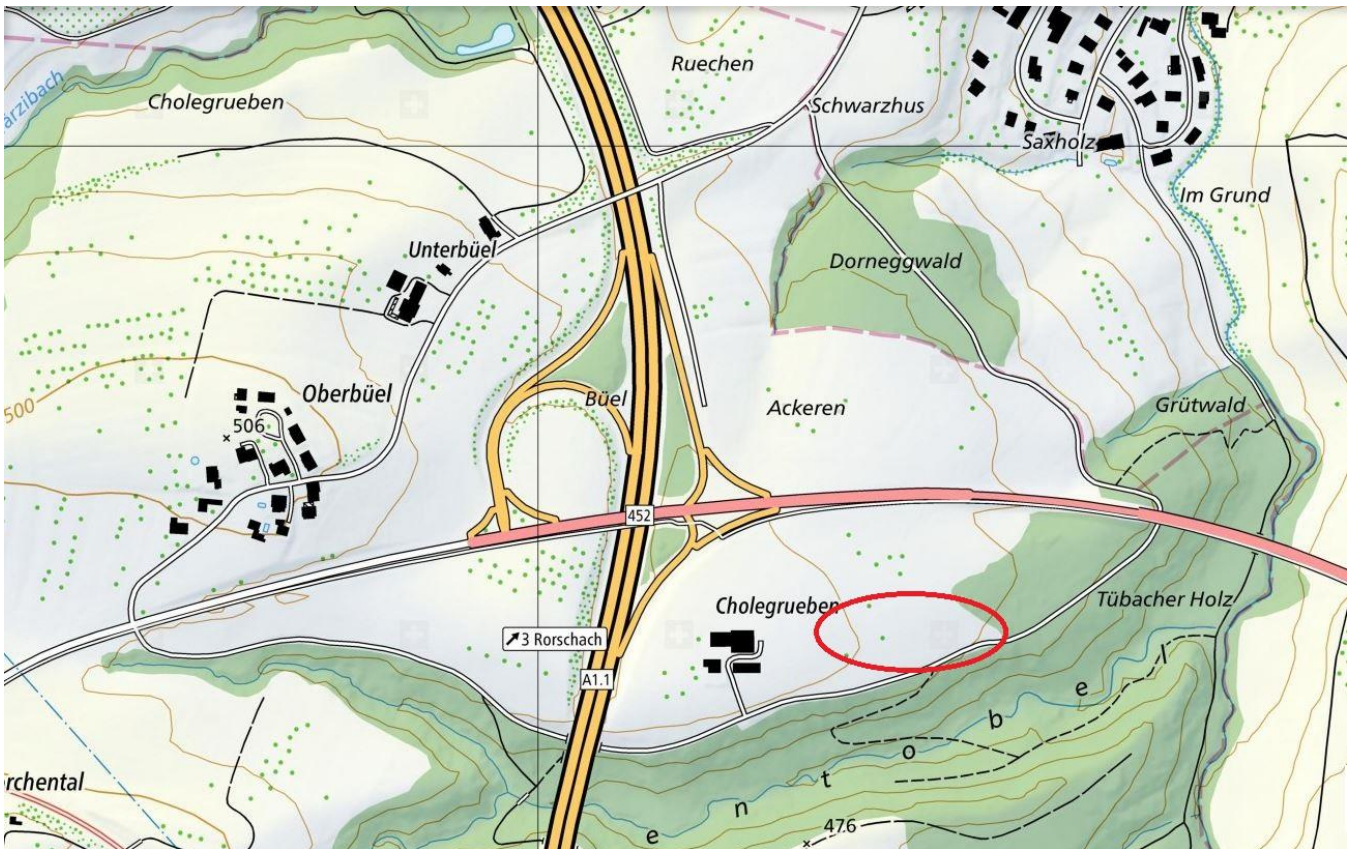
„Wiese beim Tobel, bei der bewaldeten Schlucht“.

Bemerkungen

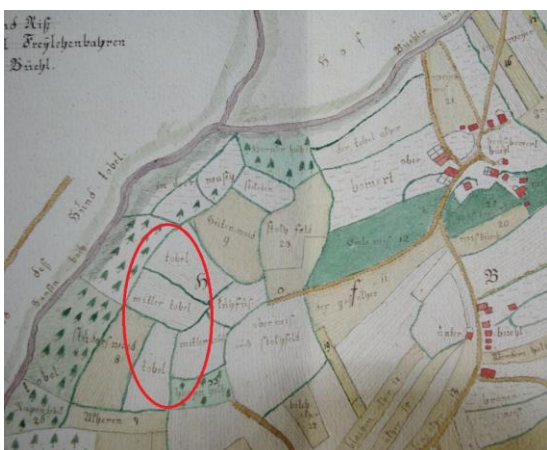
...

Fotos

Lokalisierung: Tobelwies



Ausschnitt aus dem Gemeindeplan von 1915.



Ausschnitt aus der Ehrat-Karte von 1781.

Zusatzinformationen: Tobelwies

Belege

- 1781: Tobel
Ehrat [Hofplan XIII]
- 2017: Tobelwees
Auskunft von Herr W., Gewährsmann aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

„Wiese beim Tobel, bei der bewaldeten Schlucht“.

Das Grundwort *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu „Wies“: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden konnte (vergleiche zu „Wis“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die *wies*-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall handelt es sich beim Bestimmungswort *Tobel*- um eine Lagebeschreibung.

Flurnamen mit dem Element *Tobel* gehören in unserer Region zu den sehr häufigen Toponymen. *Tobel*, althochdeutsch *tobal*, mittelhochdeutsch *tobel* bedeutet „wildes, enges, unwegsames meist von einem Bach durchflossenes (bewaldetes) Tal mit steilen Hängen; Schlucht, tiefer Einschnitt, Rinne im Hang“. (Vergleiche zu „Tobel“: Arnet, 1990, S. 408; Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 604)